

lummer 84

Telefon 59.

Samstag, ben 20. Ottober 1923

Telefon 59.

27. Jahrgang

Die Rentenmark.

Beidluß bes Reichstabinetts. Ausgate bes norien Minnasmittels in ber erften Sälfte bes Rovembers Ans Berlin wird gemeldet: Die Kabinetislitung lette am Montag bis nach 10 libr. Der Währungs: thentwurf fand in den wejentlichen Buntten nabe-Unveränderte Annabme. Ueber bas Ergebnis der ana wird folgender amilider Bericht ausgeneben:

unveränderte Annahme. Ueber das Eraednis der una wird folgender amilider Bericht ansgacaben: Ant Grund des Ermäckinungsgeietes hat die dereichten. Die Kapiermarf vleibt geseliches Rabsaknitiel. Reben der Vaviermarf vleibt geseliches Rabsaknitiel. Reben der Vaviermarf wird in der von der üben Kentendant ausgacabenen Kentenmarf ein zeständiges Umianfsmittel geichaffen, das von allen Anlichen Kasien in Kahlung genommen werden wird, kentenmarf in gesichert durch die auf Gold lautenstiftelligen Grundichtben auf den gesamten derläusie, des Handels und der Vannten Geschaften der uitzie, des Handels und der Vannten Geschaften. Sie ist ieder über, des Handels und der Vannten der über eicherheit erwartet werden, daß diese neue lungsmittel, das nach seiner Eigenart das höchtigereichen der Schachten der Siederheit bleiet, im Verfehr mit uneingentiem Verliche Kentenbanf wird von Bertretern der der Schaften Kentenbanf wird der Kentenbanf d

Gerlaufe des Januar nöchten Jabres die rietnen wordanleibeicheine auf Bunsch in Rentenmark umantauschen.
Wer die Goldanleibe als Anlagevavier behalten will, wird bleran selbstversiändlich nicht gehindert.

Diese von der Reichsrealerung beschlosienen Maknahmen sind eine Zwischenkuse zur endgültigen Lösung der Währungstrage, die nur in der Rückfehr zur Goldwährung bestehen kann. Voraussehung für eine endgültige Regelung unserer Verbältnisse ist neben der Alärung der außenwolitischen Lage die Wiederherstellung der sindnatellen und wirtschaftlichen Ordung im Innern, Dafür soll das Ermäcklichen Ordung im Innern, Dafür soll das Ermäcklichen Ordung im Innern, Dafür soll das Ermäcklichen Vohn dem Boden des Ermäcklichen des Ermäcklichungsgeletz die Erundlage bilden. Auf dem Boden des Ermäcklichungsgeletz ist dereits die Umstellung der Steuern auf Goldmartberechnung erfolgt, die Demobilmachungsgelordnung zur Befreiung der beutschen Wirtschaft von Semmungen geändert worden und ferner sind icaft von Semmungen genückert worden und ferner find die Grundalige für durchgreifende Einschränkungen der Ausgaben geschaffen. Auf diesen Babuen wird die Reicksregierung forischreiten.

Beitere Gingelbeiten.

Beitere Eingelheiten.

Der "Berliner Lokal-Angelger" will bereits folgende Eingelheiten aus dem Bädrungsvroieft wissen: Das neue Geld, das den Namen "Renieumark" führen wird, soll in Scheinen von 1, 2, 3, 5, 10, 50, 100 und 1000 Rentenmark ansgegeben werden. Reinere Stücke in Biennigen sollen gerägt werden, und awar in einer Mischung von Muminium und Meising. Sowohl der Druck der Scheine als auch die Brägung der Scheidemilingen ist dereits im Gange. Vorgussichtlich wird das neue Geld in der ersten oder aweiten Novemberwocke in Umlauf gedracht werden. Die Reniendank wird als Leiter einen Bräsidenten haben, der bis aur Sinnde iedoch noch nicht ernannt ist. Der Verwaltungsrat wird aus 14 Mitgliedern bestehen und sich ans führenden Männern der Landwirtschaft, der Andustrie, der Größbanken und des Groß- und Kleinbandels aufammenssehen. Die Errichtung der Nentenbank soll und in dieser Woche erfolgen.

Das Urleit des "Bormario". Bu dem Kabinetisbeschluß über die neue Währung äußert sich bleder nur der "Vorwäris". Das Blatt schreidt: Das ganze Brojeft ist nicht so sehr zu beurteizien nach währungsiechnischen Gesichtspunkten, unter dennen man mancherlei Bedensen dagagen nichen in der neuen man der seinen bagggen nicht nach ber aus der gegenwärtigen Rotlage beraus, die zu raschen Mahnahmen zwingt. Es ist hobe Zeit, daß man endlich aus theoretischen Erdrierungen berauskommt und praktisch den ersten Schritt zur neuen Währung unternimmt. An den Goldschuldverschreibungen der Wertige bestände kat das neue Rablungsmittel eine bochwertige Deama. Die Bertvennnounce der einen wenn es wirklich gelingt dur dann garantiert sein, wenn es wirklich gelingt, dem Staatsbaushalt das Gleichgewicht au dringen. Darüber hinaus wird es darauf ankommen, alle Bertvechungen, die das neue Geld in sich trägt, so glaubhaft wie nur irgend möglich au machen indem man mit größter Beschleunigung an die Ausgabe von Goldnoten berangeht, und damit den Schrift aux taisächlichen Goldwährung vollendet.

Neue flarle Perfonentariferhöhung. BerfinHadina ber Berfonentarife, Berbreifaduna

Bom Donnerslag, dem 18. Ofioder an werden d'e Schlüselzahlen sür die Eisendahntarise im Bersonenverkehr 600 000 000, im Göterversehr 1 000 000 000 betragen. Die Steigerung der Schlüselzahlen ist die Folge der Markverschlechterung der vergangenen Woche. Die Serabsehung der densichen Kobsengoldpreise dat dei der Berabsehung der Schlüselzahlen verdistigend eingewirtist aber nur von geringem Einslaß geweien, da die Neichsbahn infolge der nach wie vor nuverändert besteichenden Abschließung des Andraedieles aung überwiegent auf ansländische Kobse angewiesen ist.

Die disder sehte Tarisendbung drackte Schlüselachsen von 120 Missionen im Sersonen- und 350 Missionen im Gitteriaris. Sie trat mit dem 13. Oftwoer in Kraft

im Güteriarik. Sie trat mit dem 13. Oktober in Arakt im Güteriarik. Sie trat mit dem 13. Oktober in Arakt unterpen in verim.
Monlaa vormittag fammelien fic vor einer Bäckret in der Wieienstraße in Verkin eiwa 50 Berionen, dranaen in den Laden ein und raubten die aesamten Backwaren im Werte von 40 Milliarden. Die Täter konnten nicht dinasest gemacht werden, Eine Ausammenrotinna von zirka 2000 Versonen, vermutlich Erwerdslosen, wurde in derselben Gegend aufgelöst. Nachmittags wurde in Neukölln mehrere Bäckreien gepilindert. Einige Blünderer kommen sekaenden merden. Bormitiags versuchten Erwerdslose in der Ackreitaße an demonstries ren. Einem Polizeibeamten entriß die Menae das Scietengewehr. In seiner Bedränanis senerte der Beamte vier Schisse ab, worauf die Wenae auseinanderafug. Ob temand versett worden sit, sieht noch nicht sest. Liemlich bedrohlich war die Lage vormittags auf dem Mudolf Bilde-Blas in Schönebera. Sier batten sich sosar 5000 Versonen augesammelt, die eine außerordents liche Erwerdslosenuntersitätung vor dem neuen Rathaus verlangen. Sie versächen, das Rathaus zu kfirmen, wurden aber von der Schnisvolizei zurückaeden, um den Blad räumen zu können. Blas raumen au fonne

Die wilde Hummel.

Moman bon Eri

(Machbrud verboten.)

Un einem brennend beigen Sommermorgen ift es, Sengende Connenglut über ber gangen fübafribilden Karroo. In ichauriger Debe die unermestlichen freden, am horizont gufammeniliegend mit bem Hollgrauen Simmel.

Muf bem Ruden eines fraftigen Ramels fommt Mann burch ben glübenden Cand baber. Son Alt hat er die weigiginmernden Billen der Jor-Ratftadte hinter fich und die fruchtschweren Bieund bie faftgrunen Baume - bie gange berrliche, leichtem Goldgewölf umhauchte Geo. velt. 2011lid; verschwinden in der Gerne auch die letten lichen bobenguge. Immer dürftiger wird bie Betion. Gelbit die zwerghaften Riefernwaldungen bleidurat Und die wingigen Bachlein, die hier und hoch die obe Landichaft ein wenig belebten.

Bur ichanervolle Berlaffenheit. Rein bifchen Ge-Do mehr. Rein vereinfamter Baum.

Beit ausgreisenden Schritte trabt bas Ramel baimmer gradeaus, nicht links, nicht rechts blidend Diefem gelbleuchtenden grandiofen Buften-Tiger-

Und auch der bartige Mann auf feinem Ruden

in Rachbenten verfunten. St achtet er ber fengenden Sonnenftrahlen, nicht Blugfanden, von rottlichem Blugfande burch-

Butterren Stroccoluft. Bund nicht auf die reiche Babung bon Riften, Laichen und Gaden - Lebensmittel jeber Urt enthaltend - mit benen bas Ramel bepadt ift, richtet fich fein Mugenmert.

MIlein bem biden, in grauwollene Deden eingewidelten Bünbel, bas por ihm auf bem Ruden bes Tieres liegt, gilt feine Sorge.

So geht es weiter ... langfam, ichweigend - ftun-

Bon Beit gu Beit, tief verodet, eine "Barm" ein paar fleine Blodhaufer, umgeben von halbverfengten Biefen, auf benen hungrige Rinderherben herumfomuppern und gelangweilt nach bem vorbeitrabenden Ramel gloten. Dber bienentorbartige Lehmhütten, mit halbnadten Gestalten por ben Eingangelochern -Raffernfraale, wie man ihnen in ber fubafritanifchen Karroo vielfach begegnet.

Lam wieder Sand, Sand -

Bumeilen hebt ber Mann einen Bipfel bes grauwollenen Tuches und beugt fich mit einem Gemifch von Angft und Bewunderung herab auf das unförmige Bfinbel. Und wenn er bann bas Buch wieder forujam gufammengieht, wobei feine gebraunte fnocige Sand wie liebtofend fiber die Stelle ftreicht, bie er foeben geluftet - bann buicht ein eigenes Lächeln über feine fraftigen Büge, halb ftolg, halb verlegen.

Bas werden die Rameraden in Buffel-Goldfelb fagen gu bem eigenartigen Gefchent, bas er ihnen biesmal von Rapftadt mitbringt? .

Mittag gieht heran. Saft fentrecht glüben die Sonnenftrahlen hernieber auf ben einfamen Reiter. In diden Tropfen rinnt ihm ber Schweiß von ber

Ab und gu ichneidet er eine Rofusnus auf und fclurft bie erfrifchende Milch, mahrend bas Ramel mit feiner philosophischen Rube, die Rafe boch in ber Buit, weiterftelst - ben fleinen, ichwarzen, am flaren horizont fich icharf abhebenben, auch und nach groffer werbenben Bunften gu.

MIlmablich fintt bie Sonne ...

Best bie gange Bafte in .igergelber Bracht. Darfiber der g. Ibleuchtenbe Simmel, mit langjamer Beierlich? 'r fibergebend in veilden- und amethyfiblauen Dujt.

Mandmal tauchen in ber Ferne aus bunnem, weißlichem Mebet feltfame Gebilbe auf: bammernbe Geegestade, hochragende Balmen, Ruppeln und Minareits. bir im Ru wieder verschwinden -

Richt läßt unfer einfamer Reiter fich irreführen. Er ift feir Sahren mohlvertraut mit ben Buftfpiegelungen der Bufte, der feltfamen Sata-Morgana. Tammerung fentt fich herab ..

In icanerndem Frofteln breite es fich aus, bas fent ipinnenwebenbleiche Bahrtuch ber afritanifdjen

Ungebulbiger flopft das Herz des Mannes. Immer febnfuchtiger hangt fein Blid an ben bunflen Bunften am horizont vor ihm, die fich bald ale fleine Sutten entbubben.

Bereingelte Bichter beginnen aufgufchimmern. Denichliche Stimmen werben laut -

Gin befreiender Seufger hebt die breite Bruft bes Mannes auf dem Milden des Ramels, als er fich enditd ben plumpen Bled- und Bretterbaraden nabert.

Bor ber erften, größten, macht er halt und fleigt ab Bufter garm bringt burch bie fleinen Genfterlöcher gu ihm berane. (Fortfehung folgt.)

AMerlei bom Tage.

Der Reidisprafibent vergietet auf feine Aniwands: gelder. Der Reichspräsident bat in einer Anschrift dem Kanaler milgeteilt, daß er im Sindlic auf die Finanziage be Reiches und den Ernst der Reliverhälfnisse fünstig is auf weiteres auf die Bälste der ihm nach dem Reichsba ishalisplan aussehenden Auswandsgelder Versicht leifte.

aicht leifte. Oberleutnant Roftbach tft auf Befolug bes Staats gerichtshofs aus der Saft entlaffen worden. Die fach-fifche Regierung hat die Bolizet angewiesen, ihn wieder

au verhaften.

Botichafter Wietfelb bat feine Ridrelfe nach Ba-

ibinaton eingetreten. fogialbemofratifch=fommaniftifden Ginigungs.

verhandlungen in Samburg aur Serfiellung einer pro-letariiden Einbeitsfront find vorläufig gescheitert. Die fommuniftige Beitung "Das Eco bes Oftens" wurde von bem militärifchen Befehlshaber in Konias-

bera bis auf weiteres perboten.
Die Bronberger Sandelstammer arbeitet foeben, wie der "Ost-Expreh" melbet, einen Kanalban-Entwurf aus, der die Verbindung der Ober mit der Weichiel durch Die Warthe beirifft. Der Ranal nimmt feinen Musaana

Ru Lauen tagle am Sonntag ein bauerifder Betrfeberätetonaren, ber für Bauern veropten war. ueber

die Berhandlungen wird nichts verbreitet. Die Nationalversammlung i Angora bat mit großer Mehrheit für Angora als neue artifche Sauvifiadt ge-

Der kommunistische Betriebs atekongreß für Riebers sachlen, ber am Sonntag in Sannover statissinden sollte, ift aufgehoben worden. 72 Teilnehmer find verhaftet

Die Cinführung eines vorläufigen Dangiger Gulben

ftebt, wie amilich mitgeteilt wird, bevor. Die Meldung englischer Blätter, daß deutsche Kar-toffeln noch England ausgeführt worden feien, trifft, mie aus Berlin meldet wird, nicht au.

Zuspruch. verofisiurm und bitterschwere Sett Und in mir trag ich tiefes Leid Bie foll ich bas bezwingen?" "D, ichau erinn'rungsvoll gurfich Auf fonnig-frobes Sommergliich. Dann wird bir's ichen gelingen!"

Denn Anal und Comers und Laft und Rot Bergeben wie ein Abendrot Und flingen aus wie Leder.
Sora, daß dein Sera von Mut bewegt
Still neue Anfunjtsboffnung begt.
Dann fehrt die Arende wieder!"
stätte Arende wieder!"

Jaspar über den deignwen Entigebigungspien.

Sondon. Der belaische Außenminister Raspar en tlarte dem Brüffeler Berichterfiatier der "Times", bit Beseibung des Rudraebieis bade nur den Zweck gehabt einen Druck auf das Dentice Reich ansanüben, seine Re einen Druc, auf das Dentsche Reich anszuüben, seine Reparationsverpsichtungen auszusübren. Sie set ersotareich gewesen, da der Widerstand aufgebört habe. Belgische Sachverständige bätten die Frage der Rablungssäbigkeit des Reiches untersucht und den Antierten einen iechnischen Plan unterbreitet. Die britische Realerung habe vorgeschlagen, diesen Plan einer internationalen Kommission zu überweisen, da die Revarationskommissie eine nicht unvarteiliche Körperschaft sei. Volnegree habe dagegen erklärt, daß die Revarationskommission allein besugt set, sich mit der Krage zu besalfen. Die britische, die französische und die italienische Realerung dörten ieist erklärt, daß die Revarationskommission aur Unterschaft gestätische Vollagen Vollage ichreiten könne. Die belgische Volltischen Vorschläge ichreiten könne. Die belgische Volltischen Vorschläge ichreiten könne. Die belgische Volltis des Ausgleichs babe daber au einem Ergebnis gesihrt.

Die Spaltung ber Arbeitsgemeinichaft.

Berlin. Der Borftand und der große Ausichus bes Sewertschaftsringes baben eine Entschließung gefaßt, worin die Gründe des wirtschaftspolitischen Ausschusses für seinen Antrag, aus der Bentralarbeitsgemeinschaft auszuscheiden, anerkannt werden. Wit Rücksicht auf die Bedeutung des Arbeitsgemeinschaftsgedankens für Staat und Wirtichaft werde der Gewerkschaftseina mit den anderen Spikengewerkschaften wegen einer einheitlichen Siellungnabme Rüblung nehmen, um eventuell eine Arbeitsgemeinschaft der gewerkschaftlichen Spikenverbände au bilben.

Rogbach in Gildbentichland.

Serfin. Bon einer tatfächlichen Ausführung bes Schubbafibefebis gegen Oberleminant a. D. Robbach ift bisher noch nichts bekannt geworden, ba der Freiforpsführer bisher von der Boliget nicht gefunden worden ift. logbach hat die Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in Berlin verbracht. Er bat Berlin in ben frühen Mor-genftunden bes Sonntags verlaffen, angeblich, um fic neukunden des Sountags verlahen, angebind, um sich nach einem süddenischen Freistaat zu begeben. Da seine Gastentlassung von dem Staatsgerichtsbof mit der Makaabe erfolgt ist, ieden Ausenhaltswechsel dem Gericht anzuzeigen, so müßte sein ietziger Aufentbalt bald bestannt werden, vorausgesest, das Rokbach sich augesichts der vom Reichslustlaminister über ihn verhängten Schuthoft taisächlich an diese Bedingung des Staatsgerichtsboss best richtsbois balt.

Unruhen in Berliner Borftabien.

Berlin. In Ober-Schöneweide fam es am Montag un zahlreichen Stellen zu Kundgebungen gegen die boben Lebensmittelpreise. Durch Eingreisen der Schutpolizet wurden Plünderungen verhindert. Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Richtbefolgung polizeis licher Anordnungen murben 12 Berfonen festgenommen. In Schöneberg wurden von einer Rotie junger Buriden und Frauen aus einer Baderet die Badwaren geraubt.

Wifindernngen in Roln-Rall.

Soln. In Roln-Ralf tam es am Dienstag au Blinberungen. Alls die Polizet einariff, wurde fie von der Menge mit Flaschen, Steinen uiw, beworfen. Auch foll ein Schuß gefallen sein. Dabet machte die Polizet von der Schußwaffe Gebrauch, wobei eine Berson geiötet und awei verfest wurden.

Um die proleiarifden Sanderifdaften in Cachfen. 9 Berlin. Wie die Blätter aus Dresden melben, erläßt die fächsische Regierung eine Erflärung, in der fie gegen bas vom Webrfreiskommando erfaffene Werbot der proleiarlichen Sunderischaften Stellung nimmt. Die fächfische Regierung erklärt, daß sie gegen das Berbot grundfähliche Bedenken habe, weil die Berfasiungstreue und die Enticklussenheit der proleiarlichen Sunderischafien, die Republit gegen ane warmen an verreimen, nicht bestrieten werden könne. Sie werde ihre Bedenken auch in Perlin aum Ausdruck bringen. Der Organisistionsausichus der proleiarischen Sundertichaften macht am Landiag durch Wauerauschlag bekannt, daß er nicht daran deute, sich aufzulösen. Er ruft die Arbeiterbevolsterung vielmehr auf, in verstärftem Maße in die Suns bertichaften einzutreten.

Bufammenflöße in Mannheim.

Berlin. Rach einer Melbung ber "Boffifchen Bei-tung" aus Maunbeim ift es bort am Montag au Zusammenfibben amifchen bemonstrierenben Arbeitslofen und ber Boligei gefommen, die awei Tobesopfer gefordert ba-Ein Obermachtmeister murbe durch einen Schuft and der Menge fo ichwer verlett, daß er fiarb. Auch ein Arveiter erbielt töbliche Schuftverlettungen.

Die Explosionstataftrophe in Baridian. Baridan. Rach ergangenden Berichten fiber die bereits gemeldete Erplosionskalastrophe foll die Rahl der Toten nach dem Ableben einiger Schwerverleiter auf Ibo gestiegen sein. Die Wesamtaabl der Schwerverleiter auf Deichtverleiten wird nunmehr mit 1000 angegeben. In dem Maggalu, das in die Lust geslogen ist, lagerien ungesähr 7 Baggans Bulver für ichwere Geschübe. Der durch die Explosion verursachte Lustdruck war so start, das eine aur Zeit der Explosion in der Nähe der Zitadelle marschierende Mitigardellung in die Western der wurder market niele Soldalen in der Rödlen der wurder market niele Soldalen in den Rollen der worfen wurde, wobei viele Soldaten in den Wellen den Tod fanden. Nach der Erklärung der Staatsanwalt-schaft icheint Unvorsichtigkeit der mit der Einladung des Bulvers beschäftigten Arbeiter die Explosion verurfacht

Die Grundzüge der Arbeitszeitgesehes.

Das Reichsarbeitsministerium veröffentlicht nunnehr nähere Einzelheiten über den Entwurf eines voräufigen Gefebes über bie Arbeitszeit, ber in nächfter Beit ben Reichstag beschäftigen wird. Der Entwurf ruft iuf den Abmachungen der Koalitionsvarteten vom 5. Otober, nach denen grundfäsich am Achtfrundentag als Rormalarbeitstag festgebalten werden foll, aber gleichjeitig die tariflice oder gesetliche Ueberschreitung der etigen Arbeitszeit im Intereffe der volkswirticaftlich notivendigen Productionssteigerung und everbilligung

demgemäß stellt die Borlage in § 1 den Grundsatz bes Achifiundentages und der 48-Stunden-Woche voran. Diefer Grundfat erleibet Einschränkungen bei Rotfallen (Biffer VI der Berordnung vom 23. November 1918 und § 3 der neuen Borlage); ferner dei unverneidlichen Bordereitungs- und Abschlüßarbeiten zur Bewachung und Ingangseitung von Betriebsanlagen, zur Beausischtigung usw. (§§ 3 und 4). Ferner soll den Arbeitgebern wecks Anpostung an die Konjunktur die Wöglicheit gezeben werden, an einer beschränkten Zahl von Tagen Mehrarbeit leisten zu lassen (§ 3). Ebenso wird sir den Fall "erheblicher Arbeitsbereitschaft" eine mehr als achtstündige Arbeitszeit vorgesehen (§ 2).

Ausnahmen vom achtstündigen Arbeitstag sind in der Vorlage auf zweisachem Wege vorgesehen: 1. durch Tartsvertrag (§ 5) und sür den Fall, daß es zu solchen tarissichen Abmachungen aus irgendwelchen Gründen in Biffer VI der Berordnung vom 23. November 1918 und

tariffichen Abmachungen aus irgendwelchen Gründen u. Umftänden nicht fommt, daß aber auf der anderen Seife eine vollswirtichaftliche Rotwendiafeit zur Leiftung der Mehrarbeit besteht; 2. durch behördliche Magnahmen

Cowohl gegenüber den tariflichen wie den behördlichen Ausnahmen giebt bie Borlage aus Ridfict auf Gefundheit und Leben der Arbeiter fowie auf die Schwere der Arbeitsteistung flare Grenzen (§§ 7 bis 9). fir den Bergban unter Tage fowie für alle Arbeiter, "bie in außergewöhnlichem Grade der Einwirfung von Sibe, giftigen Stoffen Stand u. dal. ausgesetzt find", muß am Achtstundentag sestaebalten werden. Sier ist böchstens vorübergebende Ueberarbeit in dringenden fällen ermöglicht. Jür den Bergban find an besonders schwierigen Betriebspunkten noch weitere Berkürzungen

vorgesehen (§ 8). Endlich sind, abgesehen von der Ar-beitsbereitschaft, für alle Ausnahmen sowohl auf tarif-lichem wie auf behördlichem Wege zehn Stunden als Höchstarenze bestimmt.

Bei Beborden und öffentsichen Betrieben wird die Mehrarbeitszeit im Rahmen des Geseyes von der vornesetien Dienstibehörde geregelt (§ 12).

Eingreifen ber Vield Stegterung in Gassen!

In den Borgangen in Cadien wird aus Berlin ge meldet baß die Reichsregienung unter allen Umftanden dafür Corge tragen wird, daß die öffentliche Rube und Ordung bort aufrechterhalten bleibt. Die Regierung wird, wenn notig, auch eine Bertiartung ber Behrmacht Bestrebungen, wenn fich folde weiter zeigen follten, mit aller Energie vorgeben.

Rinffifde Manerninternationate.

Der iniernationale Banernkonareß in Moskan äuferte den Bunsch, die Meinung der kommunistischen Internationale fiber die Vildung einer Bonerninternationale zu bören. Die Konserens wandte sich an Sinowjew mit der Bitte, einen Bertreter des Komitees der dritten Internationale zu entsenden. In der Schlußsigung ergriss Sinowjew das Bort.

Vermischtes.

Opfer der Zeit. In Braunichwela find innerhalb eines verhältnismäßig furgen Reitraumes rund 50 Selbstmorde, die auf die berrichende Not guruckgesübrt werden fonnen, zu verzeichnen gewesen.

Nicht weniger als 12 Prozesse fibrt ber vensionierte Oberbabnaffiftent Budor in Angerstein mit feinem Die-

ter, dem Landgerichisrat Pelmer.

Die Senne wird urbar gemacht. Nach einem Beichlis des Areistages in Paderborn foll die Senne, der befannte Truppenithungsplatz, urbar gemacht werden. Es handelt sich dabei um mehrere Tausend Wlorgen Land. Ein großer Teil davon foll Ariegerheimstätten und Kleingärten vorbehalten bleiben.

Mit Mann und Mans . . . Reuter melbef aus Ken-west (Florida): Das amerifanische Tankichist City of Ebereit ist im Golf von Mexiko aesunken. Man besiirchtet, daß die gesamte Besatung ums Leben gefommen ift, Der erfte Tag ber Segelflugwoche in Wien brachte verschiedene Fliige, die am Connabend und Conntag wegen des ungunstigen Weiters nicht ausgeführt werben konnien. Bon den dentiden Allegern filea Martens mit seinem Apparat "Strolch" auf. In turse Kurven erreichte er eine Höhe von eiwa 150 Meist und landeie nach 20 Minuten Flugdauer unter Burst Auch mehren legung einer Strede von 5,8 Kilometern. öfferreichische Glieger erzielten mit ihren Apparaien er nen bemertenswerten Erfolg.

de Der Ueberfall auf den Expressona Warschan Mostan. Rach einer Meldung der russischen Telegraphen Agentur ist der Ueberfall auf den Expressona Warschall Mostan von polnischen Banditen, die sich siber die volnischen Frenze nach Rusland eingeschlichen bei ein, ausgesicher worden.

Die Brotbaderei in ber Gasanfialt. Der Grieg bu und schon viele Wege gewiesen, mit vorhandenen Gieb gien hausbälterisch zu versahren und Werte au ichent oder nutbringend umzugestalten, die früher überbauf kaum beachtet wurden. Sierzu gehört z. B. die Ber wertung der Absälle und serner die der Abwärnte den Fabriken, die geber und lange nicht retignen durch den Fabrifen, die aber noch lange nicht rationen durch geführt wird, ebensowenig wie die Ausnutung der is so wertvollen Koble in den Haushaltungen. Eine gene Idee ökonomischer Art hat man in der isländische Haublikabt Reukjavik geholt, inden man die isländische Sanvisiedt Renfjavit gehabt, indem man die überfallige Barme der dortigen Gasanstalt dum Beirieb eine damit verbundenen Bäckeret verwendete. Bu biefen Bweck wurden besonders konstruierte Backsen geband. Der Ersolg ist ein glänzender. Die überschüssige Wärnereicht vollkommen aus zur herstellung des Broibedart der gauzen Bevölkerung non 7000 ganfen der gangen Bevölferung von 7000 Röpfen.

der ganzen Bevölferung von 7000 Köpfen. Der Nebermensch. Es ist eine ost testgestellte gabtache, daß Amerikaner und Engländer sich für berechip halten, in der Fremde sich möglichst flegelhaft zu beschinen, wobei man sich sreilich vergegenwärtigen nuth, der Balutaverhältnisse den valutaschwachen Länder deute eine Benge Leute zusübren, die zu Haufe auf die Bugehörigkeit zur guten Gesellschaft kaum Anspruch wechen können. Den Gipfel der Unverschämisteit erstel jüngst ein Amerikaner, der die Vorteite des hoben längst ein Amerikaner, der die Vorteite des hoben liellschaften Stadt brachte es dieser Goldoufel sertig. Prozession ausgubalten, um sich an einer der im Zust Prozession aufzuhalten, um sich an einer der im Zuch getragenen Wachsten, um sich an einer der im Zuch getragenen Wachsterzen seine Zigarre anzuhnten. Die Leute, die an der Prozession teilnahmen, waren dieser Unverschämtbeit so verblüsst, daß sich der eine rikaner durch ein Seitengäßchen entsernen konnte, woch semand daran dachte, den Burichen seitstellen

Der Kaifer:2Bilbelm:Ranal gesperrt. Bilbelm-Ranal bei Riel unweit Landwehrfahre et ein Zusammenstoß zwischen dem von Brunsbittel som menden Dampfer "Seine" und dem in westicker Auftung sabrenden Hamburger Dampfer "Andalusia" weit zur Sinnde zu ermittells war, ift die "Seine" ib beschädigt und bestudet sich im Sinken. Der Langl

Deffunng der "Seiligen Pforte". Traditionsdelled viermal im Jahrbundert geöffnet werden. Ift das einermal im Jahrbundert geöffnet werden. Ift das einermal im Jahrbundert geöffnet werden, Ift das einermal im Kondil einberufen hat, an dem sich 1800 das schöfe aus allen Erdteilen beieiligen werden, ift mit das einer der "Beiligen Pforte" beieilossen worden, ift mit das einer der der "Beiligen Pforte" beieilossen worden, ift mit das Erffnung der "Beiligen Pforte" beieilossen worden gelekten der der Et. Petersfirche wird nach der neuesten dung aum ersten Male in diesem Jahrbundert au gelekten 1921 geöffnet und bis Weihnachten 1921 geöffnet und bis Weihnachten 1921 geöffnet und bis Weihnachten 1923 geöffnet und bis Weihnachten 1923 geben

Gin König, der seine Zeit versteht. Es ist wahrscheinlich, daß die Geschichte einst den gestellten verstehen Berriegen v. zu den großen und bedeutenden Berriegen verbuert wird. rechnen wird. Seine unbestreitbare Bopularität werdankt der Sohn und Nachfolger Eduards VII. p Olffe seiner Umgebung — seiner Zeit und seinem obegoben eingegenbringt. Er ist kein vassonierter Sportsmath duch er unterhält einen erstklassigen Nennstall, und borbericht meldet iert, das der Könia sich täalich das Besinden seines erkrankten Jodens Herverkt soberichten läßt. Und Georg V. hat die Kinotunistätig genichten läßt. Und Georg V. hat die Kinotunistätig genichten könig ernacht. Erst in diesen Tagen hat er sich wieden lassen, der das "Riomantische Schieffal Seiner genichten, der das "Riomantische Schieffal Seiner Berfiandnis, das er - aus eigenem Erfennen obe aen laffen, der das "Romantische Schickal Seiner icflät Schiffes Victory" aum Gegenstand hatte. Went Bom elektrischen Strom getötet, Beim Landwirt im Dietersban arbeitete die Dreichmaschine. Ein lange Treibriemen zerriß; es mußte ein furzan ausgeget und Treibriemen gerift; es muste ein kurger aufgeled und zu diesem Zwede die Maschine um drei Meter vorge rudt werden, was durch zwei Pserde des Herrn des ausgeführt wurde. Beider heite ausgeführt wurde. Leider hatte man vergeseit des ausgeführt wurde. Leider hatte man vergeseit des Schornstein umaulegen; dieser kam mit der elektricht Leitung in Berührung und die Bferde fielen sofort in hin. Die Ebeleute Göb versuchten nun die Bferde, in dem Glauben, daß sie bloß gestückten, wieder de Judringen, glitten aus und sielen auf die Jugleiten der Liere. Rur die Gestickgegenwart des Sohnes der schied die Sicherung aus der Leitung entfernie, verputes weiteres Unglisch. weiteres ungliich.

Sandel und Berfehr.

Birticalisaablen vom 16. Oftober 207 400 000, elsinder vom 9. Oftober 23 900 000, taabt vom 8. Oftober 28 900 000 taabt vom 8. Oftober 169 000 000 000 000 000, oftober (15. Oftober) 595 288 095 Grobbandelsinder vom 9. Oflober desal. Durchichultt September Neichsrichtzahl vom 8. Ofiober desal. Durchichultt September Goldmark (15. Oftober) Silberankanfspreis für ein 1-Mark-Silick 400 000 000 28 228.815 107 999 999 900 \$

no 15. Olivber Roienmmlanf vom 22. Sepiember Goldzollanigeld (17.—19. Oftober) Schwebenbe Schulb an dist. Schauanweifirngen vom 80. Cept.

Schliffelgabt ber Gifenbabn Berf, Tarif ab 18. Oftober 120 desgil. Krachitarif 350 Schlüffelzahl bes Buchkandels 1100 Berkältniszahl für die Ermäßigungen beim Stenerabzug vom Arbeitslohn

1 100 000 000 Detobet Dollar: Neuvorfer Parität vom 15. 3 809 500 000 (wie am Bortage).

Die Neichsbant bot für die Daner eines halben seine die Eröffnung neuer Girofonien einaestellt. dabin deuft man durch den fortickreitenden student inneren Organisation wieder foweit zu sein, daß die godensen behoben werden fönnen.

Reid Bupp letiti 2 berve Berlin und ichitr amastr 180 trieb f aufan Million 8 250ere m

ntarbe

2[115

Devi

MI

numa

Bu ne letruB' ber Ar der Ati en, da geichä gen li t den ומט מו ble : mrechi agetre antlag gerade in in i

Bold the ari a Beitu Die Politar erfehr

0 Gr. or bis crua la 15, bi diniben Rigr. dioner Sarenp 500 (ofete 1 Hibitet

Rigr. r. 60. ertbric dioner oftanny o Mill 10 9 e Gini thatipr de die ten für 20 2021

für eine gent ein nen ein Mill. e Bah Midea

500 Bi din, 20 Mungst elleibur den 9 Rillion ber ber 84,2 B

46 716,616 off.

120 000 000 350 000 000

Austar lin, 20 Seite m

1 Dr. (den Wal Londo tige, fi

Ile Intervention am Devisenmarkt. Ueber die Immionstätiakeit am Devisenmarkt berichtet die "Wieden Auf Gem Zeichsfinanaminister auch Devisen Auf Verstäuma stehen. die auf Grund devisen auf Verstäuma stehen. die auf Grund der Studiuma vom 25. August an das Neich abgelieser Aus diesen Devisenablieserungen, die man disher iwa 100 Williomen Goldmark schäen dürse, dabi keich in den Tagen der stinasten Intervention ge wit. Wie das Verstäum der singenden Verstäum der interventerender den mit Devisen au rechnen, aumal der Devisenbe ledichin sich in verhältnismäßig bescheidenem Rab in demente.

Berliner Ranhsnitermarkt vom 15. Oftober: Bei und Roggenstrob, drabigepr. (in Millionen) 241 250, Saferstrob, drabigepr. 160—180, Roggens uni sentirob, bindsadengepr. 100—110, aebiindeltes Roggenstrob 100—120, den, autes 240—250, bandelsild

salleler Schlachtviehmarkt vom 15. Oktober: Der lieh vetrug 26 Ochien, 10 Bullen, 13 Kühe, 5 Kin infammen 45 Stild Großvieh; 30 Schweine, 8 Käll Schlachtviehpreise is ein Kinnd Lebendaewlch Auslienen Mark: Kinder: Ochien erster Sorte, 281 km 250—290, vollfleischlae innge und mäßig genöhrtette und gut genährte ältere 150—250, Kärsen böckschwerts 280—300, Kübe 150—250; beste und gute und sie einer 120—200; Schweine: 600 (1). Tendens lehungesinchte Ware über Notis.

Gericht und Remi.

Gericht und Recht.

The neuer Sensationsprozes in Sowieitzissand. In seitrussand wielt sich wiederum ein neuer Standalstand wielt sich wiederum ein neuer Standalstand acen eine arobe Anzahl von Sowieibeamten ab der Antsachant sien allein 62 Beamte der Oberstation-Birischaftsverwaltung. Durch eine Reviser Arbeiters und Bauern-Ansvettion ist sestaestellen, daß diese Beamten den Staat um Mieseniumsachdädigt baben. Bei allen Solz- und Koblensteinen Itehen sich die Angeslagten bestechen und schänden seinen sich die Angeslagten bestechen und schänden siehen sich den Staat dadurch, daß sie von den Lieseranten der Koblenmengen empfingen als in den Konsten vorzesiehen war. Als Dank bierfür erbielten die Beamten größere Bestechungssummen. Das arechtmäßige Weise erwordene Geld wurde von actrenen Beamten bei allerband Orgien verdraft untlage weist darauf din, daß die Kingnaverwallder Obersten Marine-Birtschaftsverwaltung in eigerabeau chaotischen Kustande war und softenatischer Obersten Marine-Birtschaftsverwaltung in eigerwaltung der Marine Reste ansgezablt wurden. Auf in underechtigter Weise von Kommissaren; fer die Arbeiten und eine Keibe von Kommissaren; fer die Grozekaften untsassen nach Angabe der Mosseitungen allein neun Bände. Beitungen allein neun Bande.

Die neuen Postgebühren.

Gillig vom 20. Otiober an.
bolkarien im Orisvertehr 2 Millionen Mark, in ettehr 4 Millionen Mark.

Ger. 4 Millionen Mark.

Ger. 6, bis 250 Gr. 10, bis 500 Gr. 12, im Hern.

Gr. 6, bis 250 Gr. 10, bis 500 Gr. 12, im Hern.

bis 20 Gr. 10 Millionen, bis 100 Gr. 14, big.

16, bis 500 Gr. 18.

Indiaden bis 25 Gr. 2 Millionen, bis 50 Gr. 4.

Gr. 6, bis 250 Gr. 10, bis 500 Gr. 12, bis 1.

15, bis 2 Klgr. 18.

Indenfäritsendungen bis sum Mildesudungen bis 250 Gr.

Ionen, bis 500 Gr. 12, bis 1 Klgr. 15.

arenproben bis 100 Gr. 6 Millionen, bis 250 Gr.

Jonen, bis 500 Gr. 12, bis 1 Klgr. 15.

arenproben bis 100 Gr. 6 Millionen, bis 250 Gr.

Jonen, s. Sone 50 Millionen, bis 5 Klgr. 35, bis 6 Klgr. 40, 80, 129, bis 7 Klgr. 45, 90, 135, klgr. 50, 100, 150, bis 9 Klgr. 55, 110, 165, bis 1.

Go. 120, 180 usiv.

ertbriefe und versiegelte Bertpakete für je 10 en Mark der Bertangabe oder einen Teil von innen Wart 200 000 Mark, unversiegelte Bertbriefe und versiegelte Bertpakete für je 10 en Mark der Bertangabe oder einen Teil von innen Wart 200 000 Mark, unversiegelte Bertbriefe und versiegelte Bertpakete für je 10 en Mark der Bertangabe oder einen Teil von innen Wart 200 000 Mark, unversiegelte Bertbriefe und versiegelte Bertpakete für je 10 en Mark der Bertangabe oder einen Teil von innen Wart 200 000 Mark, unversiegelte Bertbriefe und versiegelte Bertpakete für je 10 en Mark der Bertpakete nur 200 Millionen der Spillionen der Spillionen

den site eine Briefsendung: nach dem Ortszusten.
In site eine Briefsendung: nach dem Ortszusten.
In Millionen, nach dem Landzustenlbezirk 60 Millionen Millionen, nach dem Landzustenlbezirk 60 Millionen der eingezahlte Zahlkarten bis 100 Millionen ein ilich 1 Million, bis 500 Mill. einscht. 2, bis 1000 men einscht. 3, bis 5000 Mill. einscht. 4, bis 10 00 men einscht. 5, bis 20 000 Mill. einscht. 10, siber Mill. (undeschränkt) 20, silt bargeldlos beglichen rien dieselbe Gebilder, böchsens jedoch 5 Mill. im Beschlärte. Meistbetrag eines Voltsches 100 men, telegraphischer Zahlkarten, Ueberweisunger Volksches je 40 Milliarden Mart. die Gilauftellung find bet Borausgablung au

Legte Nachrichten. Reichsinderziffer.

500 Prozent Steigerung gegen Die Bormoche. alin, 20. Oft. Die Reichsinderziffer für die Lestungstoften (Ernährung, Seizung, Beleuchtung betleidung) stellt sich nach den Feitstellungen des ischen Reichsamtes für den 15. Ottober auf das Billionensache ber Borfriegszeit. Die Steigerung ber ber Bormoche (109,1 Millionen) beträgt bem-94,2 Prozeut.

Andlandreife bes Reichstanzlers?

Un, 20. Dit. Rach einer Melbung von guftan-Seite wird eine Busammentunft bes Reichstang-Dr. Seinel fobalb wie möglich nach ben öfter-Bahlen, aljo nach bem 21. Ottober, ftattfinden. London wird gemelbet, daß ber Reichstanzler stige, sich Ende ber Woche nach Baris zu begeben.

Amtliches.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Befannimadung.

Sämtliches feiner Beit von der Gemeinde ausgegebene Rotgeld (Guticheine) werben bei ber hiefigen Gemeindes tasse bis zum 1. Dezember d. J. eingelöft. Rach biesem Zeitpunkt verlieren sämtliche Scheine ihre Gültigkeit. Floreheim am Main, ben 19. Oftober 1923. Der Bürgermeister: Laud.

Befanntmachung.

Die Sate bes Tarifes für die fisfalischen Fahren am Main im Begirte bes Bafferbauamtes Frankfurt am Main vom 25. Geptember 1923 werden mit Birfung von heute um bas Fünffache erhöht.

Frantfurt am Main, ben 11. Ottober 1923 Wafferbauamt Frantfurt am Main.

Wird veröffentlicht :

Flörsheim, ben 19. Ottober 1923.

Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Den Gastonfumenten wird befannt gegeben, bag, infolge ber foloffalen Gelbentwertung die Aufnahme bes Gasverbrauchs und die Erhebung ber Gasgelber in 2 Raten vorgenommen werben muß. Der Aufnehmer wird bet Festitellung bes Gasverbrauchs jofort den Gelbbetrag gegen Duittung erheben. Der Gaspre s beträgt für die erfte Salfte bes Ottober 200 Millionen Mart pro chm. Es wird noch besonders barauf ausmerksam gemacht, daß, salls feine Zahlung an den Ausnehmer geleistet wird, eine besondere Vorzeigungsgebühr von 5 Millionen Mart erhoben wird. With bann wieder teine Bahlung geleistet, bann treten bie §§ 8 und 13 ber Gasbezugsoidnung in Rraft. Der Rotspreis ift auf 4 Milliarden Mart pro 3tr. feftgesett.

Florsheim a. M., ben 20 Ottober 1923.

Der Bürgermeifter : Laud.

Votales.

Floroheim a. M., ben 20. Oft. 1923

- Die Rerb ift ba! Conft eine Art Erntebantfeft mit Frohlichfeit und vollen Kammern, heute ein "Geft bes Dalles", um uns einmal grotest auszudrücken, mit Millionenelend und Papiermilliarden. Wie im ganzen Land: Mangel an Ueberfluß und Ueberfluß in Mangel. — Aber Kerb ist boch ! Ruchen sind geboden worben — mit Margarine, das Psiund so an die 2 Milliarden herum — und am Main ist ein Karussel und eine Schiffichaufel. Mit ber erfteren fann man bie Rerb "herum" mit der zweiten wieder "in die Höhe" tom-men. Tanzmusik ist auch, aber "nur" bis 12 Uhr des nachts. Der Kerwewein ist auch schon gemacht und die Kerweborsch haben Kappenschau gehabt. Alles wie ehemals - und boch fo gang anders! Gang bicht nebenan grinft bas Geipenft bes Sungers und vielleicht noch Schlimmeres. Aber: Seisa juchbei! Seibitelbum bei! Rach uns die Sintflut! — Rur einmal blüht im Jahr ber Mai und "die Rerb iss uus!

1 Die Flörsheimer Zeitung ju billig! Unfer für 14 Tagen, 16, bis 31. Oftober festgesetzter Preis mit 14 Tagen, 16, dis 31. Ottober seigesetzter Preis mit 170 Millionen (einschließlich Trägerlohn) hat sich als viel zu billig herausgestellt. Es ist nichts mehr zu ändern daran, denn wir können nicht mit Nachsorderungen kommen. Die "Boltsstimme" Frankfurt z. B. kostet sür die Woche 20. die 26. Ottober 800 Millionen Mark und 125 Millionen Mark Trägerlohn und kann man daraus das Misperhältnis betr. unseres Preises ersehen. Wir sind stets bemüht, nach Möglichkeit billig zu sein, bringt uns aber die mit Schnelzugsgeschwindigeit forts bringt uns aber die mit Schnellzugsgeschwindigfeit fortichreitende Gelbentwertung einerfeits und die Goldmartberechnung andererfeits nur noch einmal fo ins Sintertreffen mit unferer Berechnung, bann muß fid felbit ausrechnen tonnen, bag bie Florsheimer Beitung balb das lettemal ericienen fein wird. Unfere gefamte Birtichaft zerfallt in unaufhaltbarem Tempo. Richts | halt bas Berhangnis auf.

Gewitterftimmung!

Schidfalsichwangre Wolten gieben Drobend über Deutschland bin. Rann man retten fich, entflieben ? Sat bas Leben Wert noch Sinn ?

Bird ein Funke gundend trachen? Denn die Luft ist did und ichwer, Bischend, wie aus gist'gem Rachen Sprüht Erregung rings umber.

Birb ein Sturm fich zugesellen, Der die Wolfen schnell gerreißt? Um ben Simmel zu erhellen, Ober tobt ber Aufruhr breift?

Bird ein Sagelichlag vernichten Jahrzehntelange mühjam Gaat? Darauf möchten wir verzichten, Bedeutet's boch ben Tob vom Staat

Run so mag's Gewitter toben, Reinigend vom Staub die Luft. Jeden Blitzftrahl will ich loben, Der zersprengt des Boltes Klupt. (?)

Mög' bie Menichheit nur ertennen, Das nach Sab- und Guterrennen Bit ein frevelhaftes Spiel.

Frevelhaft, wenn es auf Roften Des gesanten Bolls geschieht. Dann wird morich ber bidfte Pfoften. Chaos ift bas End vom Lieb. Sehnsuchtsvoll wünsch' ich dem Bolle Deutschlands, das ich lieb und gern, Daß entfloben wär die Wolfe, Und bas Donnergrollen fern.

Und das Donnesgeben, Wo in jeder Ader Leben, Fruchtbar, ichaffend freiset und Menschen, die zum höh'ren Streben Sich verstehn durch Hrn Mund. Wartin Finger

Sport und Spiel.

Sportverein 09. Morgen treffen fich auf bem bief. Blage die 1. und 2. Mannichaften ber Sp. Bgg. Sochheim mit ben gleichen bes bief. Gp. B. Die vereinigten Sochheimer stellen eine gute Glf. Es ist ein scharfes Treffen ju erwarten. Spielbeginn 1 bezw. 3. Uhr.

Rirchliche Radrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

Gonntag, 21. Oktober (Kirchweih)

7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Schulmesse, 9.45 Uhr Hochamt

2 Uhr Besper. Die 3. Ordensversammlung fällt aus.
Wontag 6,30 2. Seelenamt für Jos. Ch. Schütz, 8 Uhr Amt mit
Predigt für die Gefallenen der Pjarrei.

Dienstag 6,1d hl. Wesse im Schwesternhaus, 6,45 Jahramt für den

gefallenen Lorenz Hartmann Beitiwoch 6,15 Uhr hl. Messe für Joh. Theis von Altersgenossen (Krankenhaus), 6,45 Amt für Berstorbenen der Gemeinde.

Evangelijder Gottesbienft.

Sonntag nachmittag 2 Uhr Gottesbienft. **ZITTTTTTTTTTTTTTTTTTTT**

Restaurant "Sängerheim."

Un ben brei Rirchweihtagen 21., 22. und 28. bs. Dits. große

Für gute Speifen und Getrante ift beftene Gorge getragen.

Es labet freundlichft ein:

Anton Neuhaus Gafttvirt.

3

die Kirchweih

pr. Exportbier, und 1a Weine im Ausschant und in Glaschen.

Messerichmitt, Hotel z. Bahnhof.

£4444444444

Gasthaus "zum Hirsch."

An den Kirchweihtagen große

Getränke nach Belieben. Es ladet Ireund-

Adam Hahn, Inhaber.

Brauner Sund

entlaufen. - Wiederbringer erhalt Belohnung.

30f. Sochheimer, Grabenftr. 5.

Gejangu. "Liederfranz Morgen Sonntag nachmit-

tag 2,30 Tranung unferes Mitgliedes Beften-

berger. Busammentunft ber Canger 2 Uhr an b. Rirche.

welangver. Sangerbund

Mm nachften Dienftag, ben 23. Ott., abends 8,80 beginnen wie-ber regelmäßig bie

Gesangstunden. Der Berein beteiligt fich Ende Antiseptischer

Rovember an einem grossen Liedertag im Stadtificater Mainz und ift es beshalb Pflicht eines jeben Sangers punttlich zu erscheinen.

Rein Trinfzwang.

dirmreparaturen und Abergieben wird fachmannisch ausgeführt. Bestellungen auf neue Schirme werben angenommen in der Un-nahmestelle Fahrrad- und Zigarrenhandlung Itz. Saeimann Grabenstraße. Zean Gutjahr, Schirmmacher.

Pelzwaren

aller Art in grosser Auswahl sehr preiswert.

Einborn, Mainz Schillerplatz 18a Ecke Emeranstr. I. Etage.

Umarbeitungen u.Reparaturen in eign. Kürschnerei

Wundpuder

ausgezeichnetes Beilmittel für Bunbjein ber Rinber. Apothete gu Florsheim.

Die wilde Hummel

froman von Erich Griefen.

(Machbrud berboten.)

Ummuttg gebt ber Dann ble Brauen gufammen. Dit bem grauen Bubel auf bem Urm, ichreitet er rafch auf bee niedrige Eingangstür bu.

Drinnen dammeriges Halbdunkel. Augenbeigenber Cabatsqualm. Whistybunft.

Ala groben holstifden, herumhodend, herumfte-Dend herumlehnend, ein baar Dugend fraftiger Mannergeftallen in grauen Beinenfitteln.

Beidenschaftliche Blide gluben unter buschigen Brauen bervor. Deftige Borte fliegen hinfiber und heraber Schwielige Baufte trachen auf Die Tifchplatte.

30 bieib' babet, Jungens!" fcreit gerabe ein noch jumer Buriche beffen Belicht Die filbafrifanifche Conne frühsetrig ansgeborrt und ibm einen greifenhaften Unsbrud aufgebrägt bar - "ich bleib' babel: Rarl Deinplus tommi auch heute noch nicht heim. Wird fich ba unter in Rapftadt 'n bifichen amufieren - haftenich

Dall's Maut Granfchnabel!" bonnert ein berber, olerichrötiger Reil, andem er auffpringt und bem Rieinen mit ber ichnugigen Fauft unter ber Rafe herumfuctelt. "Ber was gegen unfern Rarl fagt, friegt's mit bem Beter gu tun! Berftanben?"

3d farcht' mich noch lange nicht vor Tir!" höhnt Brie feinen Biberfacher mit whisthglangenben Hugen angluhend. "Aber ber Karl will immer was Befferes fein, ale mir -

"Bit er aud, brullt ber Sune. Bapperlapapp!" macht der Rleine.

Und wieder fuchteln vier Urme in ber Luft herum. "Still! Rarl Beinzius tft unfer Oberhaupt!" ruft ein Tritter, ein besonnen breinblidender Graubart, bem noch etwas schäbige Elegans von früherher anhaftet, bazwifchen.

"Bah! Goldgraber find mir alle!" wehrt Frig verachtlich ab. "Grabe fo'n armer Rerl ift er, wie wir, wenn wir Bech haben und anftatt Gold Riefelfteine 'rangbubbeln!"

"Ruhig bifte!" fchreit Beter erboft. Gin Griff nach bem grob gufammengehobelten Buffett - und eine ber Biethilafchen fliegt bem jungen Spotter ine Weficht.

Drohnendes Lachen von allen Seiten, mahrend grig fich mit ber umgefehrten Sand bas Blut von der Bade

"Na, nifcht für ungut, Bürschen!" lacht Beter

befanftigt, "Saft Leinen Dentzettel. Bafta!" Und fraftig ichlittelt er bem Rleinen Die Sand, an ber noch bas Blut von ber tiefen Schramme flebt, die der mohlgezielte Burf geriffen hat.

Richt ftort bas fleine Intermesso die gute Laune ber Goldgraber. Im Gegenteil. Luftig paffen fie aus thren furgen Solgpfeifen brauflos und trinten und ipuden und gestifulieren, wobei die Ropje fich immer mehr erhigen und die Unterhaltung immer erregter wird.

Bis Unton, der "Philosoph", mit feiner drohnenben Stimme ins Debengmmer ruft:

De Mutter Bilhelmine! Bo ftedft Du benn? ber mit ben Bürfeln!"

"30. ja! 3d fomme fcon!

Ein vertrodnetes altes Mutterden fumbelt th fertig daher, in der ausgedorrten Sand ein paar feitig glangender Bürjel.

, "Ta, Anton! Und - viel Glidt"

Coon brangt fich alles mit fpieliafternen eligen und muftem Sollo um den runden Mitteltifd - ba off net fich die Tur. Alle Ropfe fahren berum

"Da ift er!"

"Ter Karl!"
"Na, endlich zurfid? Twar höchste Beit! Co fdreit es aus mhisthheiseren Rehlen burdein ander - bem raich Gintretenben entgegen.

Rarl Seinzius wirft feinen breitframpigen Colapp hut auf einen Stuhl. Dann legt er mit wichtiger Diens das graue Bunbel auf den Difc.

"bab' Euch was mitgebracht, Jungens!" Breites Laden auf allen Gefichtern.

"Der damit!" Und icon wollen plumpe Saufre bas Bundel auf

einanderreiben. Tody raid tritt Rarl bagwifchene

"Salt, Jungens! Richt anrühren! ... paft ma

Mit ber Sorgfalt einer liebenden Mutter, Die nie mand bem berben Danne jugetrant hatte, Inftet einer Sipiel des Tuches — gerade jo behutfam und por fichtig wie er es vorhin getan hatte, als er auf fcman tendem Ramelruden burch ben gluhenden Buftenfand trottete.

"Maaah —!" Gin einziger Ausruf hochften Erstaunens aus alle Bortfegung folgt Rehlen.

Bekanntmach

Einlegung eines neuen Schnellzuges zwischen Mainz-Bonn und zurück.

Einlegung eines neuen Schnellzuges zwischen Lauterbourg-Wiesbaden und zurück mit Anschluss an die Schnellzüge 88-87 von Strasbourg.

Ab 7. Oktober 1923 wird ein neuer Schnellzug zwischen Mainz-Bonn und zurück in nachstehendem Plane verkehren:

		19. S. Z	-1-2-3	1	826. S. Z1-2-3						
Mainz .					10.30	Bonn .	3,45	**			1.00
Bingen .			1	11.01	11.02	Remagen			411	1.22	1.23
Bingerbrück.	4			11.05	11.06	Andernach				1.45	1.46
St. Goar				11.34	11.35	Coblenz				2.07	2.13
Boppard		1		11.52	11.53	Boppard	¥35		48	2.34	2.35
Coblenz	100		10	12.14	12.20	St. Goar		711	+1	2.52	2.53
Andernach	-		- 0.7	12.39	12.40	Bingerbrück	**			3.22	3.24
Remagen	1		+1	1.02	1.03	Bingen .	*!	*		3.37	3.38
Bonn -				1.27		Mainz :		+30	+	3.59	A DESCRIPTION

Vom gleichen Tage ab wird ein neuer Schnellzug zwischen Lauterburg-Wiesbaden und zurück mit Anschluss an die Schnellzüge 88-87 von Strasbourg in nachstehendem Plane verkehren:

				88. S. Z	1-2-3	The state of the s				807. S.	41-2-3
Wiesbaden	1	1	+1		6.56	Strasbourg		+			8.17
Mainz .	4		1	7.08	714	Lauterburg	+			9.20	9.58
Oppenheim		10	1 31	7.35	7.36	Wörth .			14	10.12	10.42
Worms.		1.00	(0)	8.01	8 05	Germersheim				11.11	11.13
Frankenthal			128	8.15	8.16	Speier .		- 1	1	11.30	11.32
Ludwigshafen	1		30	8.29	8.36	Ludwigshafer	1	(0)		11.57	12.05
Speier .			411	8.59	9 00	Frankenthal	4/2			12.17	12.18
Germersheim		9	100	9.14	9.15	Worms.				12.30	- 12.31
Wörth .				9.41	10.06	Mainz .				1.11	1.20
Lauterburg	**	1		10.20	11.00	Wiesbaden			10	1.32	
Strashourd		1922	1941	12.04							

Der Direktor der Regie: H. BREAUD.

Sportverein 09.

Seute abend 8 Uhr

Spieler-Beriammluna im Bereinslofal.

Rameradicait 1905. Samftag abend 8 Uhr gemütliche

Zusammentunit im Schützenhof

Der Borftand

gegen Stroh gu vertaufchen, Rab. im Berlao.

ie beleidigenden Auge. rungen gegen D. Lahr nehme ich hiermit gu-

A. Schleidt.

wird man durch die große Berbreitung b.,, Florsheimer Beitung" ihre Un- u. Berfaufe, fowie Wohnungs- u. Stellengesuche lefen. Ein fleines Inferat bringt flets





ist für die Behandlung von Wollwäsche des gegebene Waschmittel. Es bewirkt die Säuberung selbstlätig, ohne mechanische Einwirkung, gewährt also größtmöglichste Schonung des Gewebes.
Ein Verfilzen und Einschrumplen ist ausgeschlossen; die Stücke bleiben grillig und weich und behalten ihre Farben. — Man wäscht Wollsachen handwarm durch leichtes Drücken und spült in gleichtalls schwachwarmem. leichtes Drücken und spült in gleichtells schwachwarmem Wasser gut nach. - Beim Trocknen dürfen sie keiner großen Hitze (auch nicht der Sonne) ausgesetzt werden.

Der Versand

Musikalien und Saiten

vom besetzten ins unbesetzte Gebiet findet nach wie vor ungehindert statt.

Ihre Bestellungen

können demnach schnellsten und ohne weltere Nebenkosten ausgeführt werden-

Kataloge und Preisverzeichnisse kostenfrei.

P. I. Tonger,

Musikallenbandlung Köln n. Rhein.

eggendorfer

90000000000000000000000000000000

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

"Immer mit der Zeit schreitend und für die "Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns" Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.
Das Abonnement kann jederzeit begonnen werdes Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhänden, dsa Postamt oder unmittelbar der Verlag der Mesges dorfer-Blätter I.F. Schreiber, München, Residenzstrasse 10.

bemöhrter Friedensqualität, sachmännisch bergestellt. Leindl. Fußbodenöt, Rreide in Analität, Botus, Gips, sämtche Blineralsarben, Chemische Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsbeim an ga

"Sausrat" Gemeinnützige Möbelversorguns

für das Rhein-, Main- u. Lahngebiet 6. m. b. 9 Quifenftrafe 17. - B icabadn - Butfenftrage 17.

Lieferung gebiegener

Rüchen-, Echlaf., und Wohnzimmer Einrichtungen

für Kriegsteilnehmer und Minderbemittefte Teile Jahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

tt Soi Gemäß Stomn Die

DING leten o Das ausfich) minte Mte 3i adher

g fein, Gült

ment 1

Wite

ging, am am 0115 Bbler if Com 99 dwifd

n mit

Berbin graue, Ler hil

te Sch Bahrh bon Dit fib

this ar gäusche bartige elichter Мифоти d, wir

en fein bon ibr te nord nberer ?

tiner w bic Co Ber weif sen bas